

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1950-05-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

27. Mai 1950.

Herrn

Dr. med. et phil. Ed. Wittmann

Bernried.

Sehr geehrter lieber Herr Doktor.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Zeilen vom 24. Als ich vor acht Tagen Herrn Professor Lampé besuchte, fand ich Ihre Untersuchungsergebnisse bei ihm vor, und er war über alle Einzelheiten im Bild. Der Herr Professor gab mir ein Kohlepräparat, das Darmreinigend wirkt, auf meine Vermutung hin, dass ein guter Teil aller allgemeinen Unstimmigkeiten seine Ursache in der mangelhaften Darmtätigkeit hat. Da nun die Folge dieser Kohlemedizin mich zunächst einmal ziemlich heruntergebracht hat, kann ich Ihre Frage nicht genau beantworten, ob meine Beschwerden abgemindert hätten. Herr Professor Lampé meinte, ich sollte die Wirkung dieser Darmkur abwarten, bevor über eine Bestrahlung Beschluss gefasst würde. Ich werde also wahrscheinlich wieder jammernd bei Ihnen auftauchen, wenn diese Hoffnung sich nicht erfüllen sollte. Die Schmerzen haben in den letzten Tagen mit kurzen Ausnahmen nachgelassen und ich schlafe jedenfalls wieder.

Ich danke Ihnen aufs herzlichste für Ihre freundschaftliche Teilnahme an meinem Ergehen und hoffe Sie, in jedem Fall, so oder so, bald wiederzusehen.

Mit den herzlichsten Pfingstgrüssen an Sie und die Ihren, vor allem an meine kleine Leserin, verbleibe ich

Ihr